

STUBENRAUCHER

erscheint seit 1985

DER

TSV
RUDOW
1888
BERLIN



www.tsvrudow.de

Saison 2015/2016

Meisterschaftsspiel der Berlin-Liga

Sportplatz Stubenrauchstraße

TSV Rudow 1888

SFC Stern 1900

Sonntag 12. 06. 2016, 15.00 Uhr

Abteilungsleitung Fußball im TSV Rudow 1888 e.V.

Abteilungsleiter:

Frank Exner, Am Rudower Waldrand 46, 12355 Berlin, Telefon: 6 63 37 12, **0162 / 1 30 06 37**
info@glaserei-exner-huerdler.de

2. Abteilungsleiter

Michael Binek, Goldammerstraße 36, 12351 Berlin, Telefon: 91 50 05 48, **0173 / 3 18 75 77**
binek@pso-consulting.de

Spielbetrieb:

Wolfgang Lüdtkke, Muschelkalkweg 1, 12349 Berlin, Telefon: 66 46 21 33, **0176 / 95 58 11**
luedtke.wolfgang@gmail.com

Jugendleiter:

Roland Werb, Fuchsienweg 26 A, 12357 Berlin, Telefon: 6 61 06 47, **0174 / 7 42 04 75**
rolandmistel@gmx.de

Meldewesen und Beitragskasse der Junioren:

Sabine Neuhaus, Kanalstraße 98, 12357 Berlin, Telefon: 6 62 49 91
sabine-neuhaus1@gmx.de

Kassenbetrieb:

Michael Binek, Goldammerstraße 36, 12351 Berlin, Telefon: 91 50 05 48, **0173 / 3 18 75 77**
binek@pso-consulting.de

Beitragskassierer der Männer-Abteilung:

Jürgen Trüschel, Neudecker Weg 138, 12355 Berlin, Tel.: 6 63 24 51, **0173 / 5 40 40 72**
juergen.trueschel@web.de

Schiedsrichter-Obmann:

Mehmet Demir
Telefon: **0157 / 73 73 50 50**
mehmetdemir1988@web.de

Geschäftszeiten jeweils Donnerstag:

Jugend: von **18.30** bis **20.00** Uhr
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27
Bankverbindung: Berliner Volksbank
Kto.-Nr. 3827240035, BLZ 100 900 00, IBAN: DE36100900003827240035

Männer: von **20.00** bis **21.00** Uhr
Vereinslokal „TSV-Casino“, Neuköllner Str. 277, Telefon: 60 54 00 27
FAX: 60 54 00 28
Bankverbindung: Berliner Volksbank
Kto.-Nr. 3826539002, BLZ 100 900 00, IBAN: DE36100900003826539002

*Impressum: **Stubenraucher** Herausgeber: TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung
Redaktion: Jürgen Trüschel Produktion: **andrea p. design** – Werbung und Druck*

TSV Rudow 1888 – Fußball-Abteilung – im Internet: www.tsvrudow.de

Liebe Freunde des runden Leders . . .



. . . wir begrüßen recht herzlich unseren heutigen Gast den SFC Stern 1900 sowie alle Fans und Freunde auf der Stubenrauchstraße.

Die Steglitzer spielen genauso wie wir, eine sehr gute Saison und belegen aktuell mit 3 Punkten Vorsprung vor Rudow den 2. Tabellenplatz. Eigentlich wäre es heute zu einem wichtigen Endspiel um Platz 2 gekommen aber erstens: Stern wird sich den 2. Tabellenplatz kaum noch nehmen lassen, da sie ein deutlich besseres Torverhältnis haben und zweitens: berechtigt der 2. Tabellenplatz in diesem Jahr nicht zum Aufstieg.

So kommt es lediglich zu einem kleinen Prestige-Duell und wir hoffen dass wir Dieses am letzten Spieltag für uns entscheiden können.

In dieser schon fast abgelaufenen Saison belegen wir – egal wie das heutige Spiel ausgeht – die beste Platzierung seit dem Aufstieg in die Berlin-Liga. Die Gründe für diese durchweg positive Saison liegen klar auf der Hand

- zum einen spielen 80 % der Spieler seit Jahren zusammen
- die Neuen haben sich , bis auf einige wenige Ausnahmen, gut integriert
- die Saison verlief relativ Verletzungsfrei
- und natürlich das Funktionsteam, allen voran Thorsten Beck, mit Co-Trainer Robert Marquart die mit Ihrer Trainerarbeit die Basis gelegt haben
- Doc Hansi mit seinen heilenden Händen
- Jens Baderschneider der nicht nur als Torwarttrainer sonder auch als Kameramann seine Qualitäten zeigte
- und, nicht unerheblich, die neue Kunstrasenqualität

Das alles hat zu einer sehr erfolgreichen Saison geführt.

Nun wird sich in der kommenden Saison einiges ändern. Nach 7 Jahren (3 Jahre Co-Trainer + 4 Jahre Hauptamtlicher) sucht Thorsten eine neue Herausforderung und verlässt den TSV-Rudow. Auch Robert Marquart und Jens Baderschneider werden sich anderen Aufgaben widmen. Ich möchte mich im Namen des TSV's insbesondere bei Becki für seine – über so viele Jahre hinweg geleistete Arbeit – bedanken. Für die sportliche Zukunft wünschen wir allen nur das Beste und hoffen, dass ihr dem TSV im Herzen immer verbunden bleibt.

Innerhalb der Mannschaft wird es leider auch einige Abgänge geben. Ich möchte ausdrücklich betonen, dass wir alle Spieler gerne behalten hätten und ich hatte auch den Eindruck, dass sich alle hier sehr wohl gefühlt haben. Leider gibt es in der Berlin-

Liga auch die wirtschaftliche Seite und da können wir nicht immer allen Vorstellungen gerecht werden. Wir versuchen schon vieles aber irgendwann sind unsere Möglichkeiten erschöpft und diesen Tatsachen muss man sich dann eben stellen.

Höchstwahrscheinliche Abgänge: Gaudian, Höfler, Aslan, Coban, Frazer

Aus beruflichen Gründen werden folgende Spieler evtl. ausfallen: Schulze, Godau, Kzionzek

Sportliche Gründe: Jacobs

Wir hoffen natürlich, dass gerade Raffa und Junior vielleicht doch noch immer mal wieder Zeit finden, der Mannschaft zu helfen.

Natürlich müssen wir unseren Kader auch wieder ergänzen, um eine schlagfeste Truppe ins Rennen zu schicken. Allerdings müssen bei den Neuverpflichtungen auch die bereits erwähnten wirtschaftlichen Voraussetzungen stimmen und es bleiben ja auch viele der erfahrenen RUDOWER Jungs. Von daher sehe ich recht zuversichtlich in die Zukunft und möchte mir das auch von einigen „Schwarzmalern“ nicht vermiesen lassen. Uns ist sicherlich bewusst, dass wir einen Umbruch haben und dass die kommende Saison erst mal eine Umstellung bedeutet, daher werden wir keine unrealistischen Zielsetzungen ausgeben.

In der kommenden Saison wird nun **Aron Müller** neuer Trainer. Er ist Lehrer/ Sportpädagoge, besitzt die DFB-B-Elite-Lizenz und wird im Herbst seine A-Lizenz in Köln-Hennef machen. Aron entspricht genau dem Anspruchsprofil des TSV und wir freuen uns auf die neue Saison.

Zum Saisonauftakt dann alle Informationen zu dem Trainer und unseren gemeinsamen Zielen.

Auf geht's Rudow kämpfen und siegen.

Frank Exner

Nach dem heutigen Spiel findet wie schon angekündigt unsere Saison-Abschlussfeier statt.

Hier möchten wir die Gelegenheit nutzen, uns bei allen Ehrenamtlichen zu bedanken
Bei unserem

Presseschreiber	Frank Kobin
Fotograf	Thomas Schirmer
Stadionsprecher	Rene Jansen
Stubenraucher-Ersteller	Jürgen Trüschel
Plakatverteiler	Wolfgang Schulz
Kassierer	Frank Hürdler

Und natürlich Alle die immer mal schnell aushelfen wenn Hilfe erforderlich ist.

Für alle Fans und Freunde wird heute ein Fass Freibier ausgegeben.

Für die 1.- 4. Männer-Mannschaft spendiert der Förderverein heute ein Grillfest.

Die Aufstellung vom letzten Spieltag:

tsvrudow1888@arcor.de
Telefon: 60 54 00 27
www.tsvrudow.de



Ottho

Singh Godau Aslan Coban

Sander Czuba Wittmann Schlüter

Gaudian Frazer

Trainer: Thorsten Beck



Woithe El-Rayan

Fischer Albert Önal Topcu

Temiaa Höhne Miesner Mattern

Stehling

Trainer: Manuel Cornelius



Manfred Cornelius, Tel.: 821 56 65, 54 71 27 47, FAX: 64 32 71 77,
stern1900@t-online.de, <http://stern1900.de>

Schiedsrichter:	Philipp Kutscher	(VfB Fortuna Biesdorf e.V.)
SR-Assistent 1	Katia Kobelt	(SVM Gosen e.V.)
SR-Assistent 2	Annett Unterbeck	(Fußball und Begegnung e.V.)



**Werde Förderer der
Fußballer im TSV Rudow**

www.tsvrudow.de/foerderverein



SPORTFÊTE 2016 DES TSV RUDOW 1888 e.V.

AM SONNTAG, 17. JULI 2016 - SPORTPLATZ AN DER STUBENRAUCHSTRASSE

DREIKÄMPFE für Kinder

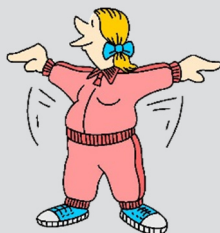
(Jahrgänge 2007 und jünger)

30 m Sprint, Weitsprung, Schlagballwurf (80 g)

Schülerinnen und Schüler

(Jahrgänge 2003 bis 2006)

50 m Sprint, Weitsprung, Schlagballwurf (80 g)



Anmeldung ab 9.³⁰ Uhr

Start ab ca. 10.³⁰ Uhr

Anmeldung ab 10.³⁰ Uhr

Start ab ca. 11.⁰⁰ Uhr

AUSDAUERLÄUFE für Kinder, Schülerinnen und Schüler

weiblich 800 m, männlich 1.000 m

Anmeldung bis 11.⁰⁰ Uhr

DREIKÄMPFE für Jugendliche und Erwachsene

Anmeldung 11.⁰⁰ - 11.³⁰ Uhr

Start ab ca. 11.³⁰ Uhr

weibliche Jugend (Jahrgänge 1999 bis 2002)

100 m Sprint, Weitsprung, Ballwurf (200 g)

oder Kugelstoß (3,00 kg)

Frauen (Jahrgänge 1998 und älter)

Sprint, Weitsprung, Kugelstoß

männliche Jugend (Jahrgänge 1999 und 2000 / 2001 und 2002)

100 m Sprint, Ballwurf (200 g) oder Kugelstoß (5 kg / 4 kg),

Weitsprung

Männer (Jahrgänge 1998 und älter)

Sprint, Kugelstoß, Weitsprung



AUSDAUERLÄUFE für Jugendliche und Erwachsene

Jugend weibl. 800 m, Jugend männl. 1.000 m,

Erwachsene 3.000 m



Start nach den Dreikämpfen

**Die SIEGEREHRUNGEN für alle Dreikämpfer werden jeweils im Anschluss
an die Wettkämpfe durchgeführt, sobald die Urkunden vorliegen.**

Im Rahmen der Wettkämpfe besteht die Möglichkeit,
einzelne Prüfungen für das Deutsche **SPORTABZEICHEN** abzulegen.



Die nächsten Spiele unserer Mannschaften

Ohne Gewähr – da manchmal kurzfristige Umlegungen erfolgen!

1. D-Jugend	Mo 13.06.	1. FC Union Berlin	18.00 Uhr	Stubenrauchstraße
	Sa 18.06.	SC Staaken	10.20 Uhr	Stubenrauchstraße
1. C-Jugend	Sa 18.06.	Berolina Stralau	12.00 Uhr	Laskersportplatz
1. B-Jugend	So 19.06.	Eintracht Mahlsdorf	12.15 Uhr	Am Rosenhag
1. A-Jugend	Sa 18.06.	Berolina Stralau	14.00 Uhr	Stubenrauchstraße



Nach dem Schlußpfeif in die Karibik

**Flugtickets sofort
zum Mitnehmen!**

Starten Sie jetzt mit uns in Ihren Traumurlaub, denn im Reisebüro Schöne hat die Saison 365 Tage. Egal ob Sie beim Trekking ganz offensiv die Gipfel stürmen oder Sie lieber vollkommen entspannt im Liegestuhl Ihre Taktik überdenken wollen.

Bei uns finden Sie rund um die Welt die schönsten Spielfelder!

Alt-Rudow 63
12355 Berlin
☎ 030 - 663 40 79
FAX 030 - 663 61 60

REISEBÜRO SCHÖNE

CITYCENTER RUDOW

www.reisebuero-schoene.de

Das Saisoneneröffnungsspiel wird doch nicht bei uns stattfinden, da der Fertigstellungstermin für die reklamierte Rasenfläche leider nicht verbindlich garantiert werden kann. Darüber sind wir natürlich sehr enttäuscht da wir schon Vorbereitungen getroffen haben, aber der Berliner Fußball-Verband hat nach Rücksprache mit dem Neuköllner Sportamt diese Entscheidung getroffen und uns dafür aber das Eröffnungsspiel 2017 versprochen.

Alt-Rudow 52 . 12357 Berlin

☎ 663 91 46

www.blisse-landschaftsbau.de



- . Neuanlagen
- . Gartenpflege
- . Baumarbeiten
- . Pflasterarbeiten
- . Wegebauarbeiten
- . Natursteinarbeiten
- . Schneeräumung

PUMPEN LEHMANN

Sonnenallee 224 G • 12059 Berlin-Neukölln

Tel.: (030) 68 39 13 - 0 • Fax: (030) 68 39 13 - 10

Not: (030) 3 45 34 54



Großhandel für Pumpen

**Heizung • Klima • Sanitär • Beratung • Planung
Anlagenbau • Service • Reparatur • Wartung**



Thorsten Beck

TSV Rudow – SV Empor Berlin 3:0

Zunächst starteten die Gäste in den ersten 25 Minuten mit einem starken Auftritt. Beim TSV war die letzte Abwehrlinie sehr absichernd ausgerichtet und teils sehr tief angeordnet. Dadurch konnten wir nicht so weiträumig Zugriff herstellen, weil wir hinten nicht mutig genug agierten, sondern in Überzahl verteidigten. Etwaige Aufrückbewegungen unserer ersten Pressingreihe waren für Empor daher über kurze Umwege über die Außenverteidiger oder scharfe Direktpässe in die Offensivabteilung zu leicht überspielbar.

Im eigenen Aufbauspiel gab es auf unserer Seite teils unsaubere Staffellungen, nicht immer optimale Abstände und auch Mängel im Übergangsspiel von Abwehr in die Offensivabteilung.

Wir kamen nur langsam besser ins Spiel hinein. Ab der 25. Minute forcierten wir unser Pressing mit kleinen Verbesserungen, da wir nun Hinten mannorientiert verteidigten und so das Überzahlspiel der Gäste im Aufbauspiel ausgleichen konnten.

Auch wenn Empor mehr Abschlüsse hatte und einige gute Angriffe am letzten Pass scheiterten, hatten wir in der 32. Minute die größte Chance vor der Halbzeit in Führung zu gehen.

Durch unsere bereits erwähnte Anpassung im Pressing konnten als wir einen Ball im Aufbauspiel von Empor abfangen, doch Sander konnte einen Nachschuss aus 6 m nicht aufs Tor bringen.

Empor stellte in der Pause um und agierte augenscheinlich im 4-3-3.

Rückten die Gäste so im Pressing konsequenter nach vorne, konnten wir noch über lange Bälle nach vorne gelangen. Das glückte auch trotz phasenweiser Aufbau Probleme letztlich oft genug, um in den Offensivräumen die Überladungen an der vorderen Angriffslinie in Szene zu setzen.

Genauso ein langer Ball führte dann zur 1:0 Führung (50. Spielminute) durch Frazer, als ein Ball nach dem auf tippen von der gegnerischen Abwehr unterschätzt wurde.

Kurz darauf, in der 56. Spielminute, konnten wir wiederholt im Angriffspressing den Gegner zu einem Fehlpass zwingen und so dann sehenswert das 2:0 erzielen. Nutznießer war erneut Frazer, der nach guter Vorarbeit von Aslan nur noch den Fuß hinten halten musste.

Gerade unsere rechte Seite mit Wittmann tat sich dann spielerisch hervor, da Empor Probleme bei der Übergabe von Spielern im Umkehrspiel hatte. Unter den

Vorzeichen des Rückstandes mussten die Gäste mehr nach vorne tun und hatten damit strategisch größere Probleme.

Dieses teilweise riskantere Aufrückverhalten – nachdem sich oft viele Akteure in die vorderen Zonen bewegt hatten – schwächte die Absicherung nochmals. Erst in diesem gesamten Umfeld wirkte sich dieses Problem am Ende dann wirklich gravierend aus und bot uns in der Endphase zahlreiche Kontergelegenheiten und einige Großchancen.

In der 73. Spielminute erhöhte dann Gaudian auf 3:0 und der Sieg war dadurch endgültig besiegelt.

Durch gute Anpassungen im Pressing und einer klaren Leistungssteigerung in der zweiten Halbzeit, gewannen wir verdient diese Partie und konnten so den dritten Tabellenplatz in der Berlinliga zurück erobern.

Berliner SC – TSV Rudow 0:5

Ein kurioses Spiel endet zum Ende hin sehr deutlich. Prägend für das Spiel waren die unterschiedlichen Spieldynamiken und unterschiedlichen Wetterverhältnisse in den beiden Halbzeiten.

In der ersten Halbzeit waren die Gastgeber mit ihrem schnellen Umkehrspiel bei strahlenden Sonnenschein strategisch überlegen und hatten so die besseren Torchancen. Sogar ein Elfmeter (eine etwas fragwürdige Entscheidung) wurde nicht genutzt, so dass wir zunächst froh sein konnten, nicht in Rückstand zu geraten zu sein.

Die Gastgeber legten einen deutlichen Fokus auf lange Bälle, die sie vor allem auf unsere hoch stehende Abwehrreihe spielten. Vorne hatten sie körperlich sehr präsenste Offensivspieler, die darüber hinaus enorme Vorteile im 1 gegen 1 generieren konnten.

Wir zeigten dagegen zunächst immer wieder Probleme im Positionsspiel. Die Abstände waren unsauber, die Bewegungen nicht harmonisch. Wir reagierten zu oft erst zu spät, anstatt schon vorher strategische Räume zu besetzen. Unsere Positionsfindungen kamen entweder zu früh oder zu spät oder wurden einfach übersehen.

Wir kamen zwar vereinzelt selbst über die Flügel zur letzten Linie, verloren aber zu oft die Verbindungen zum Rückraum.

Eine reinigendes Gewitter sowohl während unserer Kabinenpredigt in der Halbzeit und draußen auf dem Platz, hatten Folgen auf die zweite Halbzeit. Andere Abläufe vor allem im Zweikampfverhalten und dadurch ein Wandel in der Spieldynamik zu Gunsten des TSV brachten dann die entscheidende Wende im Spiel.

Die Ausrichtung der Gastgeber funktionierte 45 Minuten lang gut, war aber auf schnelles Umkehrspiel und Konter ausgerichtet. Als der TSV besser in die Zweikämpfe kam und auch noch in der 55. Minute in Führung ging (Frazer konnte

nach sehr guter Vorlage von Czuba den Ball ins Netz befördern), brach das strategische Fundament der BSC-Spielweise weg. Davon sollten sich die Gastgeber nicht erholen und wir waren nun in der besseren Position und beendeten das Spiel somit effektiv.

Mit der Zeit trat dann auch unsere verbesserte Raumbesetzung stärker hervor. Insbesondere die schwache Absicherung der Gastgeber im Mittelfeld hatte verheerende Wirkung. So konnte der eingewechselte Brown sich selbst für sein entschlossenes Zweikampverhalten belohnen und erzielte insgesamt drei Tore. Auch Gaudian traf noch mal ins gegnerische Tor, so dass wir letztendlich mit Null zu Fünf eindrucksvoll diese Partie beenden konnten.

Das Interview



Das heutige Spiel gegen Stern ist ja bekanntlich das letzte Spiel von Thorsten Beck als Trainer beim TSV. Für uns die Gelegenheit, mit Thorsten noch einmal, ein letztes Mal, zu sprechen – über die aktuelle Saison, über seine Zeit beim TSV, über Tiefpunkte, über Höhepunkte. Aber auch über seine Beweggründe, den TSV zu verlassen.

Frank Kobin: Du hast nach der Winterpause die jetzt schon oft zitierte Mission „Geile Rückrunde“ ausgerufen. Mit bisher beeindruckenden 35 Punkten ist diese Mission wohl mehr als gelungen - wie fühlt es sich denn so an als aktueller Tabellendritter?

Thorsten Beck: Natürlich sehr schön! Ich will nicht verhehlen, dass ich diesen Moment voll genieße. Ich hoffe aber auch, dass wir diesen Moment bis zum Schluss genießen können, und nicht der „Hertha-Effekt“ eintrifft. Dann hätte es einen kleinen Mini-Beigeschmack. Aber ich bin guter Dinge.

F. K.: Ich weiß, es ist nicht immer zu erklären, wenn es mal gut oder auch schlecht läuft – aber woran machst Du es fest, dass Deine Mannschaft so eine tolle Saison spielt?

T. B.: Da gibt es für mich mehrere Faktoren. Ich denke, dass wir einen entscheidenden Entwicklungsschritt im Winter der vorigen Saison, als wir auf einen Abstiegsplatz überwintern mussten, getan haben. Wenn wir es schaffen, eine gewisse Kontinuität zu finden, dann kann sehr viel möglich sein. Das haben wir dann auch eindrucksvoll bewiesen, und uns durch eine starke Rückrunde vor dem drohenden Abstieg gerettet. Aber es kann eben auch möglich sein, wenn alles gut läuft, dass man auch mal den einen oder anderen Großen ärgern kann, und nach oben die eine oder andere Überraschung möglich ist. Und so ist es bei uns in dieser Saison. Wir haben eine gute Hinrunde gespielt, waren mit Platz 7 voll im Soll. Wobei

da sogar noch ein Tick mehr drin war. Dann konnten wir in der Winterpause richtig gut arbeiten, und dann hast Du eben wie wir diesen Lauf in der Rückrunde.

F. K.: Und in dieser Rückrunde gab es ja ein ganz besonderes Highlight...dieses Spiel in Altglienicke...

T. B.:obwohl für mich ja die ganze Rückrunde ein Highlight ist. Aber dieser Sieg war schon die absolute Krönung. Altglienicke hatte bis dahin gerade mal 14 Gegentreffer, und dann schenken wir denen gleich 4 ein. Natürlich wurde es zum Schluss noch einmal spannend, hatten wir in diesem Spiel auch das Quäntchen Glück – aber dieses Spiel bewies auch, was möglich ist, wenn wie bei uns der Teamgeist stimmt, die mannschaftliche Geschlossenheit. Was ein absolutes Plus bei uns ist.

F. K.: Mit ein Mosaikstein für den Höhenflug ist, dass der TSV in der Rückrunde wieder zu alter Heimstärke gefunden hat. Nicht von ungefähr hat der TSV in der „Festung Stubenrauchstraße“ alle 7 Heimspiele in dieser Rückrunde gewonnen...

T. B.: Wobei ich nicht nur von der Festung sprechen möchte, sondern auch von unserem Wohnzimmer. Mit dem neuen Kunstrasen, unserem Teppich sozusagen, der für einige Mannschaften doch gewöhnungsbedürftig zu sein scheint. Auf diesem Kunstrasen haben wir in der Rückrunde schon einige Spiele (Al-Dersimspor, Hermsdorf) noch gedreht. Und das ist auf den letzten Metern noch mein Ziel, in der Rückrunde zu Hause ungeschlagen zu bleiben. Obwohl mit dem Tabellenzweiten Stern noch ein ganz starker Gegner zum letzten Heimspiel in die Stubenrauchstraße kommt.

F. K.: Es ist ja auch immer wichtig, dass das Umfeld stimmt, dass das Team hinter dem Team eine Einheit ist, und dass auch das Team und die Fans eine Einheit sind. Das wurde ja mit der Siegesfeier vor und mit den Fans nach dem Sieg gegen Empor bestens unter Beweis gestellt.

T. B.: Nicht umsonst ist unser Lieblingslied „Rudow ist das schönste Dorf der Welt“. Das ist ja sinnbildlich, dass in einem Dorf, eben in unserem „Rudow-Dorf“, der Zusammenhalt stimmt. Sowohl bei uns im Trainer-Team, als auch in der Mannschaft. Und eben auch die Unterstützung von außen. Ich will nicht sagen, dass es bei uns einmalig ist, aber viele andere Vereine beneiden uns dafür, und könnten sich davon eine Scheibe abschneiden.

F. K.: Das sind ja jetzt Deine letzten Spiele beim TSV, Du hast zur Rückrunde Deinen Abschied verkündet. Was waren die Gründe für diese Trennung?

T. B.: Es gab hier einige unterschiedliche Ansichten, und von daher musste ich aus meiner Sicht Konsequenzen ziehen. Aber ich möchte jetzt keine schmutzige Wäsche waschen. Ich möchte auch nicht sagen, der hat Recht, und der andere nicht. Es gibt eben unterschiedliche Ansichten, was ja auch legitim ist. Aber trotzdem habe ich dann entschieden, dass es jetzt einen Cut geben muss. Ich denke, dass ich hier beim TSV sehr viel investiert habe, sehr viel Leidenschaft gezeigt habe. Aber wenn ich dann mit Bauchschmerzen nach Hause gehe, und das dann ein oder zwei Tage mit rumschleppen – das brauche ich nicht mehr. Aber ich möchte wirklich keinem die Schuld in die Schuhe schieben.

F. K.: Das überrascht ja schon, wenn man aufhört, wenn es gut läuft. Nun hast Du beim TSV schon ganz andere Zeiten erlebt, ganz schwere, als Du mit Deiner Mannschaft ganz tief im Tabellenkeller standest, und fast schon dem Abstieg geweiht warst. Hast Du in diesen Phasen mal daran gedacht, alles hinzuschmeißen?

T. B.: Ganz ehrlich: Nein. Weil ich von der Mannschaft überzeugt war. Auch wenn uns das Wasser bis zum Hals stand. Aber ich habe an die Mannschaft geglaubt, und wir haben es auch beide Male eindrucksvoll bewiesen, und sind nicht abgestiegen. Von daher hatte ich nie vor, die Flinte ins Korn zu werfen. Auf keinen Fall.

F. K.: Du bist ja seit einer gefühlten Ewigkeit beim TSV – als Spieler, als Co-Trainer und als hauptamtlicher Trainer – Ich gehe mal davon aus, dass Dir der Abschied vom TSV nicht leicht fallen wird. Was ist für Dich das Besondere beim TSV? Und wirst du die Zeit beim TSV, wirst Du das Umfeld „wenigstens“ vermissen?

T. B.: Definitiv! Vor allen Dingen, je näher der Abschied naht. Und der Gedanke, woanders als Trainer zu arbeiten, ist noch ganz fern. Mich fragen viele, ob ich schon was anderes habe, aber habe ich nicht. Ich möchte mich voll auf den TSV konzentrieren. Das ist auch keine typische Presseantwort, aber ich möchte hier beim TSV bis zum Schluss volles Rohr investieren, die geile Rückrunde abrunden und eine gute Platzierung erreichen. Das hat die Mannschaft verdient, der Verein, und die Fans. Und natürlich werde ich diese familiäre Atmosphäre, die ich ja auch gut finde und brauche, vermissen. Um diese geschlossene Gemeinschaft beim TSV beneiden uns übrigens viele andere Vereine.

F. K.: Damit möchte ich das Gespräch beenden, Dir aber das Schlusswort geben. Möchtest Du noch irgendwas loswerden?

T. B.: Wenn ich diese Gelegenheit bekomme, dann möchte ich mich bei all meinen Freunden im Verein für eine tolle Zeit bedanken. Aber auch bei all meinen Kritikern, weil auch sachliche Kritik mich geformt und geprägt hat. Die Rudow-Familie wird immer in meinem Herzen bleiben. Und selbst wenn ich bei einem anderen Verein anfangen, was noch total in den Sternen steht, werde ich mich hier blicken lassen, und hoffe dann trotzdem mit offenen Armen empfangen zu werden.

Abschließend möchte sich der Verfasser dieser Zeilen bei Trainer Thorsten Beck für die gute Zusammenarbeit der letzten Jahre bedanken. Aber auch bei allen anderen im Betreuer- und Trainer-Team, die mich immer unterstützt haben. Und natürlich auch bei den Spielern, die immer ein offenes Ohr hatten, nicht mit Informationen geizten, und sich auch netterweise für ein Interview zur Verfügung stellten. Und hoffentlich noch stellen werden. – **VIELEN DANK!**



NUR DER TSV!



Berlin-Liga - Rückrunde 2015/16

				Hin- spiel			
14.02.16	TSV Rudow 88	-	Köpenicker SC	4:0	4:0	So	15:00
21.02.16	SV Tasmania Berlin	-	TSV Rudow 88	3:1	5:0	So	14:00
28.02.16	Nordberliner SC	-	TSV Rudow 88	1:0	0:2	So	15:00
06.03.16	TSV Rudow 88	-	BSV Al-Dersimspor	2:1	6:4	So	15:00
13.03.16	SC Charlottenburg	-	TSV Rudow 88	1:2	2:2	So	14:00
20.03.16	TSV Rudow 88	-	Füchse Berlin	2:1	3:1	So	15:00
28.03.16	TSV Rudow 88	-	VfB Hermsdorf	3:0	4:3	Oster- montag	15:00
03.04.16	BFC Preußen	-	TSV Rudow 88	2:0	2:!	So	12:00
06.04.16	1. FC Wilmersdorf	-	TSV Rudow 88	1:3	0:3	Mi	19:30
09.04.16	VSG Altglienicke	-	TSV Rudow 88	4:0	3:4	Sa	14:00
17.04.16	TSV Rudow 88	-	SC Staaken	1:2	2:1	So	15:00
24.04.16	SD Croatia	-	TSV Rudow 88	1:1	1:1	So	14:30
30.04.16	TSV Rudow 88	-	Eintracht Mahlsdorf	0:2	4:2	Sa	16:00
08.05.16	BFC Dynamo II	-	TSV Rudow 88	1:2	1:2	So	14:00
22.05.16	TSV Rudow 88	-	SV Empor Berlin	2:0	3:0	So	15:00
05.06.16	Berliner SC	-	TSV Rudow 88	2:6	0:5	So	13:00
12.06.16	TSV Rudow 88	-	SFC Stern 1900	1:1		So	15:00

Tabelle Berlin-Liga

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Differenz	Punkte
1	VSG Altglienicke	33	25	4	4	106 : 27	79	79
2	SFC Stern	33	21	7	5	79 : 34	45	70
3	TSV Rudow	33	21	4	8	76 : 48	28	67
4	BFC Preussen	33	20	5	8	74 : 32	42	65
5	SV Tasmania Berlin	33	19	6	8	76 : 37	39	63
6	BSV Eintracht Mahlsdorf	33	20	2	11	73 : 38	35	62
7	SV Empor Berlin	33	16	9	8	70 : 51	19	57
8	SC Staaken	33	15	8	10	71 : 48	23	53
9	Nordberliner SC	33	14	7	12	58 : 69	-11	49
10	Füchse Berlin Reinickendorf	33	11	9	13	62 : 66	-4	42
11	BFC Dynamo II	33	13	2	18	47 : 67	-20	41
12	SD Croatia	33	10	10	13	56 : 50	6	40
13	Berliner SC	33	10	7	16	61 : 63	-2	37
14	1.FC Wilmersdorf	33	8	7	18	53 : 97	-44	31
15	BSV Al-Dersimspor	33	8	6	19	63 : 91	-28	30
16	VfB Hermsdorf	33	6	7	20	48 : 86	-38	25
17	SC Charlottenburg	33	3	5	25	37 : 106	-69	14
18	Köpenicker SC	33	2	5	26	17 : 117	-100	11

Letzter Spieltag: 11. + 12. Juni 2016

VSG Altglienicke	:	Eintracht Mahlsdorf	BSV Al-Dersimspor	:	Berliner SC
SV Tasmania Berlin	:	BFC Preussen	SC Charlottenburg	:	SV Empor Berlin
Köpenicker SC	:	VfB Hermsdorf	TSV Rudow 1888	:	SFC Stern 1900
Füchse Berlin Reinickend.	:	BFC Dynamo II	SC Staaken	:	SD Croatia
Nordberliner SC	:	1. FC Wilmersdorf			



**Werde Förderer der
Fußballer im TSV Rudow**
www.tsvrudow.de/foerderverein



Bezirksliga Rückrunde 2015/16

(Staffel 2)

				Hin- spiel			
14.02.16	SV Blau Gelb Berlin	-	TSV Rudow II	2:0	0:2	So	14:00
21.02.16	TSV Rudow II	-	BW Mahlsdorf Waldesruh	2:1	1:3	So	14:30
28.02.16	TSV Rudow II	-	SV Empor Berlin II	1:2	2:1	So	14:30
05.03.16	SV Buchholz	-	TSV Rudow II	0:6	1:2	So	14:00
13.03.16	TSV Rudow II	-	TSV Helgoland	1:2	4:0	So	14:30
20.03.16	Berlin Hilalspor	-	TSV Rudow II	2:0	6:0	So	16:00
03.04.16	TSV Rudow II	-	FSV Hansa 07	2:2	0:0	So	18:30
10.04.16	TSV Rudow II	-	SV Stern Britz	0:4	0:1	So	14:30
17.04.16	SF Kladow	-	TSV Rudow II	2:3	4:4	So	14:15
24.04.16	TSV Rudow II	-	SV Adler Berlin	13:1	5:0	So	14:30
01.05.16	SG Blankenburg	-	TSV Rudow II	0:2	2:4	So	14:15
08.05.16	TSV Rudow II	-	FC Nordost Berlin	1:2	0:5	So	14:30
22.05.16	Spandauer FC Veritas	-	TSV Rudow II	4:1	0:7	So	14:00
05.06.16	TSV Rudow II	-	SV Karow 96	0:3	1:0	So	14:30
12.06.16	SK Türkyurt 1989	-	TSV Rudow II	3:2		So	16:00

Tabelle Bezirksliga

Platz	Mannschaft	Spiele	G	U	V	Torverh.	Differenz	Punkte
1	Berlin Hilalspor I	28	22	5	1	104 : 32	72	71
2	SK Türkyurt 1989 e.V	29	20	4	5	107 : 42	65	64
3	BW Mahlsdorf Waldesruh	29	19	3	7	83 : 46	37	60
4	SV Empor Berlin II	29	19	1	9	98 : 43	55	58
5	SV Stern Britz	29	18	2	9	88 : 39	49	56
6	SG Blankenburg	29	15	0	14	60 : 57	3	45
7	TSV Rudow II	29	13	3	13	66 : 53	13	42
8	TSV Helgoland 97	29	11	6	12	77 : 75	2	39
9	Spandauer FC Veritas	29	12	3	14	67 : 66	1	39
10	SV Blau-Gelb Berlin	29	12	3	14	76 : 80	-4	39
11	FSV Hansa 07	29	10	5	14	56 : 56	0	35
12	SV Buchholz	29	11	2	16	62 : 73	-11	35
13	SV Karow 96	29	11	2	16	60 : 74	-14	35
14	FC Nordost Berlin	29	10	4	15	66 : 83	-17	34
15	SF Kladow	29	4	4	21	39 : 108	-69	16
16	SV Adler Berlin	28	0	1	27	18 : 200	-182	1

Letzter Spieltag: 11. + 12 Juni 2016

SV Adler Berlin	:	SV Stern Britz		SV Empor Berlin II	:	SV Karow 96
BW Mahlsdorf Waldesruh	:	SF Kladow		SG Blankenburg	:	Berlin Hilalspor
SK Türkyurt 1989	:	TSV Rudow II		FSV Hansa 07	:	SV Blau-Gelb Berlin
Spandauer FC Veritas	:	SV Buchholz		FC Nordost Berlin	:	TSV Helgoland



Geburtstagskinder im Juni 2016

1 . Horst	Behrnsen	17 . Gerald	Reh
Stephan	Maurer	19 . Jürgen	Hoffmann
5 . Joaquim	Fereira Pereira	22 . Mehmet	Demir
Moussa	Ghaddar	23 . Klaus	Schönknecht
Bernd	Plieth	24 . Jean-Jacques	Kamdem
8 . Reza-Florian	Eskandari	27 . Alexander	Schoenmakers
13 . Ullrich	Brehm	28 . Alajdin	Jeta
Benjamin	Suhl	Steven	Kunow
16 . Fadi	El-Kabouli	Adrian	Siebert
Raphael	Godau	29 . Carsten	Vandrei
Maurice	Plonis		

Geburtstagskinder im Juli 2016

2 . Robin	Schulz	16 . Marco	Scharre
3 . Nico	Riebau	Michael	Straßenburg
4 . Narcis	Dankic	17 . Horst	Manzke
Kevin	Gabel	19 . Manfred	Kosma
Kirsten	Schwiderrek	20 . Marcel	Fahrenholz
7 . Manfred	Hoke	Klaus-Dieter	Vogel
Riccy	Simon	21 . Siegfried	Keller
8 . Werner	Rühlmann	22 . Ian	Wendlandt
9 . Robin	Schillinger	23 . Cem	Yavuz
10 . Ulrich	Prestel/Dautermann	24 . Frank	Ewert
11 . Lothar	Distler	26 . Jürgen	Hellwig
Andre	Girod	27 . Ertan	Yatkiner
Andreas	Kemnitz	29 . Marvin	Wilke
13 . Swen	Meier	31 . Reiner	Heisuck
14 . Karl-Heinz	Breitrück	Markus	Reichert
Christa	Runge	Martin	Ruhnke
15 . Marcel	Malchow	Robin	Singh
16 . Orhan	Can		

*Der Vorstand gratuliert allen Geburtstagskindern
und wünscht ihnen alles Gute!*



Frank Kobin

TSV Rudow – Empor Berlin 3:0 (0:0)

Festung Stubenrauchstraße – Spieler und Fans feiern gemeinsam nächsten Heimsieg

Aufstellung TSV: Ottho – Cuhls, Schlüter (C), Singh, Coban, Wittmann (83. Schulze), Sander, Aslan (75. Godau), Czuba (80. Holtz), Frazer, Gaudian

Tore TSV: 1:0 Frazer (50.), 2:0 Frazer (57.), 3:0 Gaudian (70.)

Mit Empor kam nach Mahlsdorf erneut eine Mannschaft in die Stubenrauchstraße, die auf fremden Plätzen mehr Punkte holt als zu Hause. Aber auch Empor musste mit leeren Händen die

Heimreise antreten. Der TSV bestätigte mit einem weiteren Sieg die tolle Rückrunde, und verteidigte damit auch den 3. Platz. Es gehen einem so langsam die Superlative aus....

Allerdings sah es in der 1. Halbzeit nicht nach so einem klaren Erfolg aus. Gegen die gut kombinierenden Gäste hätte sich der TSV in der 1. Halbzeit über einen Rückstand nicht beschweren brauchen, aber zum Glück waren die Abschlüsse nicht genau genug. Aber auch der TSV vergab einige ganz verheißungsvolle Gelegenheiten, darunter eine fast 100%ige Chance durch Andreas Sander, der einen Abstauber aus Nahdistanz allerdings unglücklich traf und den Ball über die Latte jagte.

Zu Beginn der 2. Halbzeit konnte Alan Frazer seine Torjägerqualitäten unter Beweis stellen, und brachte den TSV mit einem Doppelschlag 2:0 in Führung. Erst nach einem langen Ball von Christopher Ottho(!), als der Torjäger auf einmal durch war und eiskalt zum Führungstreffer verwandelte. Und zum 2:0 brauchte Frazer den Ball nur über die Linie drücken, nach toller Vorbereitung von Andreas Sander und Mert Aslan. Empor gab sich aber immer noch nicht geschlagen, hatte Pech mit einem Latten-Knaller, und scheiterte mit einer weiteren Großchance an Christopher Ottho. Aber auch der TSV ließ nicht locker, und konnte durch Benjamin Gaudian, klug angespielt von Jan Wittmann (übrigens erneut nach einem langen Ball von Christopher Ottho), die Vorentscheidung erzwingen. Und danach hätte sich Empor nicht beschweren dürfen, wenn der TSV noch höher gewonnen hätte.

Damit stand nach diesem 3:0-Erfolg fest, dass der TSV den 3. Platz verteidigen konnte. Hinzu kam, dass im 7. Heimspiel der Rückrunde der 7. Heimsieg eingefahren werden konnte – was für beeindruckende Fakten! Grund genug, dass die Mannschaft die ansonsten für die Kabine vorgesehene Siegesfeier kurzerhand vor die Tribüne verlegte, und zusammen mit den Fans, die den TSV immer wieder lautstark unterstützten, den Sieg feierte.

Berliner SC – TSV Rudow 0:5 (0:0)

TSV siegt erneut und übertrifft weiter alle Erwartungen

Aufstellung TSV: Ottho – Schlüter (C), Godau, Singh, Coban (80. Schulze), Wittmann, Sander, Aslan, Czuba (76. Holtz), Frazer (63. Brown), Gaudian

Tore TSV: 0:1 Frazer (56.), 0:2 Brown (69.), 0:3 Gaudian (73.), 0:4 und 0:5 Brown (77. + 83.)

Bei ab der 2.Halbzeit sehr kuriosen Wetterkapriolen stürmte der TSV mit einem in der Höhe beeindruckendem 5:0 die Hubertusallee. Die 1.Halbzeit verlief fast noch unter dem Motto „Sommerfußball“. Der TSV fand nur schwer in das Spiel. Die Gastgeber gaben den Ton an, erspielten sich auch einige gute Chancen, scheiterten aber mehrmals an Christopher Ottho. Und auch einen Foulelfmeter, der links am Tor vorbei geschossen wurde, konnte der BSC nicht nutzen, Der TSV wurde nur bei einem Frazer-Kopfball wirklich gefährlich, sodass es wenig spektakulär 0:0 zur Halbzeit stand.

Aber die 2.Halbzeit sollte es dann in sich haben – in mehrfacher Hinsicht! Ein zur Halbzeit einsetzendes Gewitter sorgte dafür, dass der Schiedsrichter die Begegnung erst mit einer knappen halben Stunde Verspätung wieder anpfiff. Und diese unfreiwillige Pause schien dem TSV besser bekommen zu sein. Auf dem jetzt sehr schwer zu bespielenden weil sehr tiefen Rasen kam der TSV besser zurecht, und konnte nach gut 10 gespielten Minuten der zweiten Halbzeit durch Alan Frazer in Führung gehen – übrigens nach toller Vorarbeit von Kamil Czuba. Als der eingewechselte TJ Brown mit schönen Linksschuss das 2:0 und kurz danach Benjamin Gaudian, gut freigespielt von Brown, das 3:0 erzielte, war die Partie entschieden. Da es dann erneut heftig anfang zu regnen, allerdings ohne Blitz und Donner, unterbrach der Schiedsrichter etwas überraschend das Spiel erneut. Nach einer knappen Viertelstunde hatte der Schiedsrichter dann aber ein Einsehen, und pffte das Spiel wieder an. TJ Brown ließ es sich nicht nehmen, noch 2 weitere Treffer zu erzielen, und hatte damit großen Anteil (3 Tore, 1 Vorarbeit) am 5:0-Sieg.

Nach dem Schlusspfiff waren alle froh, dass das Spiel unter diesen schwierigen Umständen zu Ende gespielt werden konnte. Der TSV setzte mit diesem 5:0 ein weiteres Ausrufezeichen, und konnte Platz 3 verteidigen. Leider kann der Sprung auf Platz 2 nicht mehr gelingen, da der heutige Gegner Stern seine Hausaufgaben gemacht hat, und durch ein 4:1 gegen Tasmania die Vizemeisterschaft gesichert hat. Gratulation an Stern für eine tolle Saison! Aber auch der TSV kann für eine tolle Saison beglückwünscht werden, was Fans und Spieler nach dem Spiel bei der traditionellen Abschlussfeier gebührend feiern können.

So toll diese Saison, insbesondere die Rückrunde, für den TSV verlief, wir wollen aber bei aller Euphorie den Pechvogel der Rückrunde nicht vergessen: Maxim Matusczyk. Seine schwere Knieverletzung, die er sich im Spiel beim BFC zuzog, wurde zwar erfolgreich operiert, aber an eine baldige Rückkehr ist nicht zu denken. Auf Nachfrage sagte Maxim, dass er wahrscheinlich die ganze Vorrunde der nächsten Saison nicht spielen kann. Wir wünschen Maxim alles Gute, und dass er so schnell wie möglich wieder voll einsatzfähig sein wird.

SOMMERFEST

für Groß und Klein...

Miniturnier ✧ Bogenschießen **Jungle Run**

✧ Ballonkunst **Zaubershow**

Jungle Trek ✧ **Hüpfburg**

Rollenrutsche

Tombola
um 18 Uhr

14-18 Uhr
Spielstände mit
tollen Preisen



9. Juli
14 Uhr bis ???

19-21 Uhr
Travestieshow mit Peggy
und dann wird getanzt & gefeiert!

SPORTPLATZ

Stubenrauchstraße / Neuköllner Str.



Liste der absolvierten Spiele für die 1. Herren

„Ewige“ Liste über 250 Spiele in den 1. Herren

Name	Vorname	Spiele
Müller	Peter	546
Müller	Werner	529
Malessa	Wolfgang	513
Römet	Günther	491
Drews	Thomas	430
Brandt	Bodo	424
Gebhardt	Christian	402
Knorr	Thorsten	401
Gerlach	Werner	401
Kroliekiewicz	Konrad	354
Fremke	Jörg	352
Habeck	Kurt	332
Breitrück	Michael	330
Schubert	Karsten	325
Werner	Christian	313
Wiebach	Dietmar	303
Kujawa	Carsten	300
Weber	Timo	298
Baeker	Thorsten	298
Sturm	Detlef	296
Breitrück	Karl-Heinz	279
Schlüter	Benjamin	279
Stadler	Thomas	270
Reichert	Markus	267
Hasse	Lars	266
Lange	Clemens	258

Anzahl der Spiele der aktuellen 1. Herren

Name	Vorname	Spiele
Schlüter	Benjamin	279
Cuhls	Dennis	257
Jacobs	Sebastian	205
Wittmann	Jan-Hendrik	201
Filla	Michael	168
Kzionzek	Timo	163
Otto	Christopher	120
Moeckel	Marco	118
Holtz	Julian	117
Fehratovic	Mirsad	76
Höfler	Timo	71
Frazer	Alan	65
Godau	Raphael	60
Singh	Robin	47
Coban	Yusuf	46
Czuba	Kamil	31
Gaudian	Benjamin	30
Buchsteiner	Nick	23
Schulze	Sven-Marvin	22
Aslan	Mert	21
Matusczyk	Maxim	19
Bünsow	Marcel	16
Sander	Andreas	14
Baderschneider	Jens	13
Brown	Thomas	6
Madariaga Carleo	Arnold	1

Jahresbeiträge Männer ab 1. Juli 2016	Jahresbeitrag Quartalszahler	Vorauszahler
Aktive	156,00 €	144,00 €
Schüler, Studenten, Auszubildende aktive Arbeitslose, aktive Rentner	120,00 €	108,00 €
Passive	76,00 €	68,00 €
Rentner, passive Arbeitslose, Ehepartner		32,00 €
Verwaltungsgebühr einmalig bei Eintritt		25,00 €
Der Beitrag ist grundsätzlich im Voraus zu zahlen !! Ausgenommen, wer den Beitrag per Lastenzugsverfahren vierteljährlich abbuchen lässt. Wer seinen Jahresbeitrag halbjährlich (Januar + Juli) im Voraus bezahlt, erhält 12 bzw. 8 € Skonto (ausgenommen Rentner usw.)!!		
Berliner Volksbank (Sonderkonto Fußball TSV Rudow)		
Kto.-Nr.: 3 826 539 002 - BLZ 100 900 00 IBAN: DE36 1009 0000 3826 5390 02 ; BIC: BEVODEBB		



DEINE FLOCKEREI & TEAMSPORTSPEZIALIST

Tel.: 030/773 939 90
Fax.: 030/773 939 91
email: me-flock@web.de



Mike Ende

uhsport
DERBYSTAR
adidas
JAKO
Kempa
SPALDING
NIKE
erima
STANLEY
FRUITSLoom
brd



Werbung rundum für Sie
auf den Punkt gebracht.

www.andreapdesign.de

andrea p. design - Werbung und Druck

Satz und Layout:

- » Corporate Design/ Corporate Identity inkl. Logoentwicklung
- » Logo-Modernisierung
- » Gestaltung sämtlicher Werbung und Geschäftsausstattung (z.B. Visitenkarten, Briefbogen, Flyer, Plakate, Präsentationsmappen, Außenwerbung, Stempel, Zeitungen)
- » Gestaltung und Programmierung von Internetseiten
- » Gestaltung von Powerpoint-Präsentationen

Druck und Weiterverarbeitung:

- » Digitaldruck auf diversen Papiersorten, Folie und Aufleblematerial
- » Schneiden, falzen, rillen, perforieren diverse Bindungen (z.B. Rückstichheftung, Heißleimbindung, Drahttringbindung)
- » CD-Produktion inkl. bedruckter CDs und DVDs
- » Flexdruck auf diverse Textilien
- » Außenwerbung (z.B. Auto- und Fensterbeschriftungen, Banner, Beachflags)
- » Offset-, Sieb- und Tampondruck durch Kooperationspartner



Persönlicher Kontakt
Vorstellung und Beratung bei Ihnen vor Ort



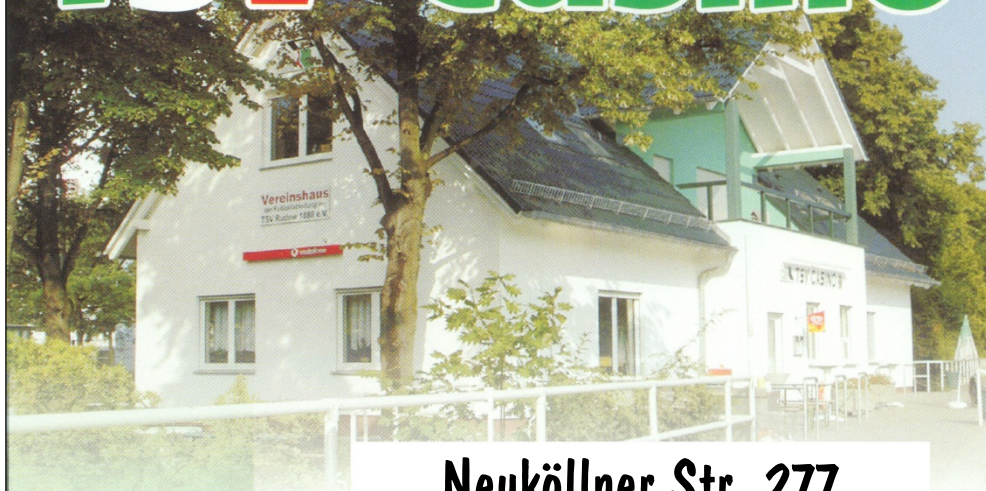
Flexibel, schnell und kostengünstig
vor allem bei kleinen Stückzahlen dank unserem Digitaldruckverfahren im Haus



Kostenloser Versand
Freihaus-Lieferung innerhalb Berlins

andrea p. design • Birkenallee 9 • 12683 Berlin • Tel.: 030 51588472 • Fax: 030 51588475 • info@andreapdesign.de • www.andreapdesign.de

TSV-Casino



Neuköllner Str. 277

Pächterin: Susanne Exner

12357 Berlin

☎ 60 54 00 26



**Clubraum
für Festlichkeiten aller Art
bis 60 Personen**

Geöffnet:

Mo.-Fr. 16.⁰⁰ - ?

Wochenende 8.⁰⁰ - ?

während des Spielbetriebes

sky



Großleinwand 1,8 x 1,8

Verkehrsverbindung:

U-Bhf. Zwickauer Damm

Bus: M11, 171, 373

**Im Obergeschoss: Geschäftsstelle der Fußball-Abteilung
und Gemeinschaftsraum mit Loggia**

**Im Erdgeschoss: Casino mit trennbarem Clubraum
für ca. 60 Personen**